

## Zusammenlegung

### Die Druckerei Nord Offset in Ellerbek wird geschlossen

21. November 2009, 06:00 Uhr

Schlechte Nachricht für die 45 Mitarbeiter der Firma Nord Offset Druckerei in Ellerbek. Im Mai 2010 schließt der Betrieb, und der Standort wird nach Neumünster verlagert.

Ellerbek. Dies könnte das Aus für die Hälfte der Mitarbeiter bedeuten, kündigt Geschäftsführer Detlef Wildenheim an. Wie viele Arbeitsplätze betroffen sind, stehe aber noch nicht fest, betonte er. "Das hängt von der künftigen Auftragslage ab." Die Bestellungen seien stark zurückgegangen. Er sei zurzeit im Gespräch mit seinen Kunden aus der Verlags- und Tiefdruckbranche. In Ellerbek werden die Titelseiten für Zeitschriften ("Für Sie") und Reisekataloge (TUI) gedruckt. Geplant sei, zwei der drei Druckmaschinen von Ellerbek nach Neumünster zu verlagern, wo schon zehn ehemalige Mitarbeiter aus Ellerbek sowie 85 Beschäftigte bei der Muttergesellschaft, der Jöhler Norddruck, arbeiten. Diese hatte 2008 Nord Offset übernommen, deren Eigentümerin insolvent war. Falls es zu diesem "worst-case"-Arbeitsplatzabbau kommen sollte, so Wildenheim, werde es einen Sozialplan geben. Die mögliche Abfindung wird sich nach der Betriebszugehörigkeit richten, die im Höchsthalle rund vier Jahre beträgt, auch wenn Mitarbeiter schon seit 35 Jahren in Ellerbek arbeiten. Denn offiziell sind die Nord Offset-Mitarbeiter seit Oktober 2005 bei der Firma ARQUEM beschäftigt, die der damalige Eigentümer gegründet hat. Wildenheim erwartet von der Zusammenlegung des Betriebes positive Synergieeffekte. (bf)(bf)